

ERFASSEN ZUORDNEN ABRECHNEN

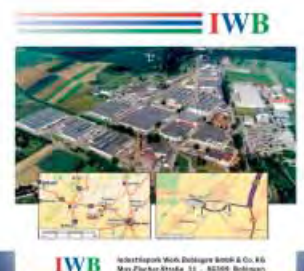
BOBINGEN

Die Wirtschaftsstadt - The town of industry and commerce
Wirtschaftsförderung - Economy promotion
Gewerbegebiete - Business estates
Die Kulturstadt - The culture town
Die Bildungstadt - The education town
Die „Freizeitstadt“ - The leisure town

... vorn mit gutem Grund!

WIRTSCHAFTSSTANDORT BUSINESS LOCATION

Energy ICT realisiert neues
Energieabrechnungssystem
für den Weltkonzern ABB



Netzverluste effektiv verhindern mit

Industriepark in Bobingen bei Augsburg wurde auf das EDM-System von EnergyICT umgestellt

Von Ing. Thierry Crispeels,
Geschäftsführer EnergyICT GmbH

Die Versorgung von produzierenden Gewerken mit allen für die jeweiligen Produktionsprozesse benötigten Medien über Objektnetze hat eine Reihe von Vorteilen: Mehr Unabhängigkeit (beispielsweise vom örtlichen Stromnetzbetreiber), weniger Risiken für die Objekteigentümer (zum Beispiel im Bereich Inkasso), Transparenz und Kontrolle durch regelmäßiges Reporting sowie unkomplizierte Vertragsmodalitäten. Und die Abnehmer der von Dienstleistern angebotenen Medien profitieren von den guten Konditionen eines Objektnetzes.

Für den Betreiber eines solchen Netzes kann die Angelegenheit allerdings auch ziemlich teuer werden. Die Bilanzierung ist der Knackpunkt. Hier drohen schnell erhebliche Verluste, die die Zahlen unter dem Strich gehörig verhaseln können. Ein Objektnetz benötigt deshalb einen „Wächter“, der diese Verluste effizient verhindert. Die EDM-Software (Energie-Daten-Management) EIServer von EnergyICT ist so ein „Wächter“, ein verdammt guter, der Beste, der am EDM-Markt zu haben ist.

Im Industriepark Bobingen bei Augsburg fungiert die ABB Service GmbH Bobingen als Betreiber eines Objektnetzes. An dem ehemaligen Standort des Hoechst-Konzerns sind viele renommierte Weltfirmen angesiedelt. ABB unterhält dort Energieerzeugungs- und -verteilungsanlagen und liefert für die produzierenden Gewerke alle benötigten Medien wie Erdgas, Strom, Heiz- und Prozessdampf, Druckluft und verschiedene Qualitäten Wasser (Brauchwasser, Trinkwasser sowie vollentsalztes Wasser). Hier gibt es Einspeisungen und Verbräuche. Beides kann über ein modernes EDM-System optimal abgerechnet

werden. Doch was ist mit den gewissen Differenzen, die sich aus Verlusten im Netz ergeben, den nicht gemessenen Verbräuchen? Schließlich muss die ABB Service GmbH Bobingen den Stromversorger für die Einspeisung ins Objektnetz bezahlen. Da schlagen auch die Netzverluste zu Buche, und zwar nicht zu knapp. Will man nicht ständig draufzahlen, muss das Bilanzkreismanagement vom Allerfeinsten sein.

Bereits 1995
wurde für ABB ein
Projekt realisiert

Vor diesem Hintergrund kamen EnergyICT und EIServer ins Spiel. Nachdem sich der Weltkonzern ABB (ASEA BROWN



Im Industriepark Bobingen bei Augsburg sind viele renommierte Weltfirmen ansässig. Die ABB Service GmbH Bobingen unterhält auf dem Industrieareal ein Objektnetz für die Versorgung von produzierenden Gewerken mit sämtlichen benötigten Medien.

BOWERI) erstmals 1995 für eine Zusammenarbeit im Bereich EDM mit IT-Spezialisten aus Oldenburg entschieden hatte, erhielten die Spezialisten aus Niedersachsen erneut den Zuschlag. Ein Jahrzehnt später und nachdem das IT-Unternehmen von damals mit EnergyICT zu ei-

ner Firma verschmolzen ist, galt es, eine anspruchsvolle Aufgabenstellung zu bewältigen: die Installation eines hoch effektiven Bilanzkreismanagements für alle Medien.

Das Vertrauen des Global Players ABB in die Kompetenz der Spezialisten aus Deutsch-



Die EDM-Software EIServer aus dem Hause des Oldenburger Unternehmens EnergyICT ermöglicht eine detaillierte

perfektem Bilanzkreismanagement

Global Player ABB setzt erneut auf die Innovationskraft Oldenburger Softwarespezialisten

lands Nordwesten zahlte sich aufs Neue aus. Im Januar 2005 wurde der Auftrag abgewickelt, von der Planung über die Realisierung bis zur schlussendlichen Inbetriebnahme des Systems. Die alte Software wurde von den IT-Profis aus Oldenburg auf den innovativen EIServer umgestellt und mit zusätzlichen Funktionalitäten ausgestattet.

hältnismäßigkeit auf die Verbraucher umgelegt werden und die ABB Service GmbH kann ermitteln, wie viel Energie benötigt wird, um beispielsweise Druckluft zu erzeugen, um auch diese Energiekosten mit in den Preis für die Erzeugung des besagten Mediums einfließen zu lassen.

Die Aufnahme der abrechnungsrelevanten Daten erfolgt in Summenstationen, die weiträumig miteinander vernetzt installiert sind. Der Kommunikationsrechner liest alle relevanten Daten zyklisch aus und speichert sie in einer ORACLE-Datenbank. EIServer bildet die Messstellenstrukturen ab und ordnet sie den jeweiligen Kostenstellen zu.

Mit den hinterlegten Vertragsinformationen erfolgt dann die Bewertung und Abrechnung. Die komplexen Tarifstrukturen der verschiedenen Abnehmer werden hierbei detailgenau berücksichtigt. Die Endkunden bekommen vor diesem Hintergrund nicht nur eine allgemeine Gesamtrechnung, sondern eine sehr detaillierte für die jeweiligen internen Kostenstellen. Ein absolutes Novum im Bereich EDM. Und auch hier gilt: Was viele Systeme an-

derer Anbieter nicht können, EIServer packt's problemlos.

Über die Rechteverwaltung können die User auf die für sie freigegebenen Datenbereiche zugreifen. Ein spezielles Webportal stellt die Lastverläufe zudem grafisch im Internet zur Verfügung, inklusive Archivierung der Daten.

fügung. Und auch die Energieverrechnungspreise für die einzelnen Medien werden rückwirkend für jede Abrechnungsperiode dynamisch dargestellt. Transparenz auf der ganzen Linie.

Die Technik der Echtzeitdatenerfassung, die im Bereich EDM zunehmend an Bedeutung gewinnt, wurde von den EnergyICT-Experten regelrecht perfektioniert. Ein Thema, von dem andere Softwareentwickler überaus gerne reden, aber wenn sie es dann umsetzen sollen, sieht es oftmals ziemlich mau aus. EnergyICT nimmt, wenn wundert's, gegenwärtig auch im Bereich der Echtzeitdatenerfassung eine unangefochtene Spitzenposition in Europa ein.

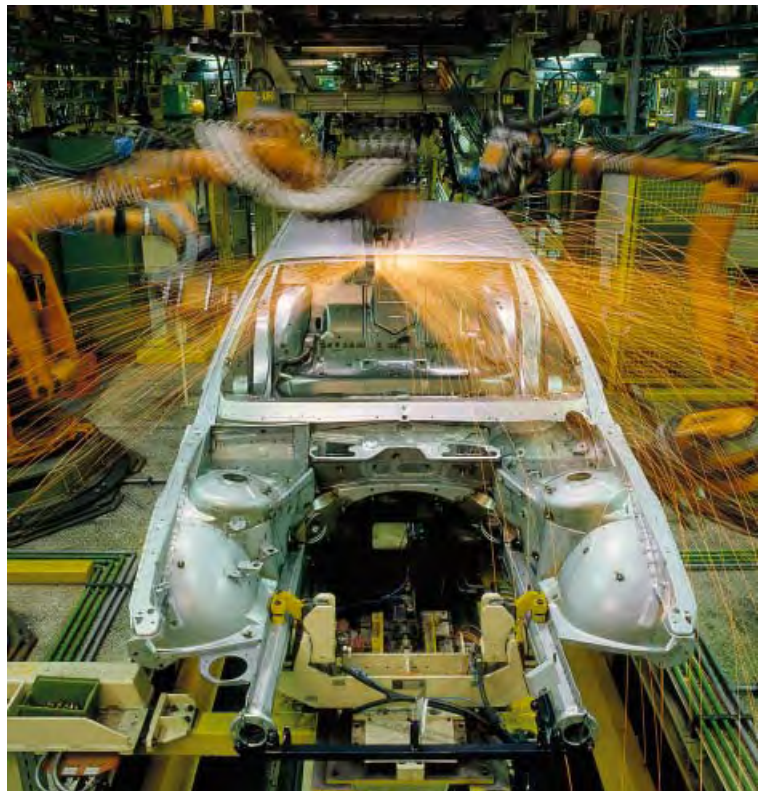
Die Bobinger Lösung ist ein so genanntes Client/Server-System, welches über eine zentrale Serverstelle verwaltet wird. Sämtliche Summenstationen waren bereits komplett vorhanden und konnten problemlos in EIServer integriert werden. Im neuen ZFA-/EDM-System üben sie die Funktion autarker Datensammler aus. Obwohl die Daten in Echtzeit erfasst werden, bieten die Datensammler zehn bis maximal 80

Alle Anforderungen bedient EIServer völlig mühelos

Sämtliche Daten werden in Echtzeit erfasst

EIServer bedient mühelos alle Anforderungsprofile. Inzwischen werden 1.200 Messstellen vollautomatisch erfasst, flexibel zugeordnet und verursachergerecht abgerechnet. Netzverluste können nach dem Prinzip der Ver-

Sämtliche Daten werden in Echtzeit erfasst. Die Auslesung erfolgt in 15minütigen Intervallen. Nur wenige Sekunden später sind die ausgelesenen Werte in der Datenbank gespeichert und stehen den Usern zur Ver-



Abrechnung für die internen Kostenstellen des Endkunden. So kann genauestens definiert werden, welcher Produktionsbereich wie viel Energie verbraucht.

Tage Datensicherheit mittels Speicherung. Beim Stand der heutigen Technik ist dies eine hervorragende Alternative für den Fall einer Systemstörung. Sollte also beispielsweise ein Blitzschlag die Kommunikationswege im Netz blockieren, so arbeitet das System trotzdem problemlos weiter. Wichtige Daten werden gespeichert und gehen auf diese Weise nicht verloren.

technischen Anforderungen bildeten die Maßgabe für diesen Aufwand.

Zudem waren im Bereich der Software maßgeschneiderte Zusatzentwicklungen nötig, um den Vorgaben gerecht zu werden. EIServer diente als Basis, in die dann Zusatzmodule hinzugefügt wurden. Realisierbar war dies ohne großen Aufwand dank des flexiblen API (Application Programming Interface) in EIServer. Diese Funktionalität ist die ganz besondere Stärke der Software, da das Grundsystem nicht im Geringsten beeinträchtigt wird. Sämtliche Zusatzentwicklungen wurden so konzipiert, dass künftige EIServer-Versionen mit diesen Entwicklungen optimal harmonisieren.

Um die Struktur „Kunde-Kostenstelle-Messstelle-Tarif/Medium-Verbrauch“ plausibel darzustellen, verfügt das System zudem über eine integrierte Excel-Funktion. Nach der Inbetriebnahme ging es an die Feinarbeiten. Im Einzelnen waren dies: Stammdatenkontrolle, Struktur erweiterungen, Erstellen von Berichtsvorlagen, Berichtsvarianten anlegen sowie Prüfung der Datenkonsistenz.

Im Bereich EDM
in Europa
marktführend

Die reibungslose Abwicklung des Projekts in Bobingen untermauert einmal mehr die Marktführerschaft der EnergyICT-Gruppe in Europa im Energie-Daten-Management für Großindustrie, Energieversorger und Kommunen. In der Tat gebietet der liberalisierte europäische Energiemarkt Innovationsdrang. Forschung und Entwicklung stärken uns für die Zukunft. EnergyICT verfügt über Niederlassungen in Deutschland, Großbritannien, den Niederlanden, Frankreich, Belgien und den USA. Zudem unterhält das Unternehmen verschiedene Partnerschaften in Portugal, Spanien, Italien und Skandinavien.

Maßgeschneiderte
Zusatzentwicklungen
waren nötig

In dem Industriepark sind es etwa 85 Summenstationen, die die bereits erwähnten 1.200 Messstellen verwalten. Der Investitionsaufwand im Bereich der Hardware war - zwangsläufig - also nicht unerheblich. Doch die

Umsetzung des EnWG sowie des Unbundling

EnergyICT bietet Ihnen internationale und nationale Erfahrung

Unser Leistungsspektrum

- Zählerfernauslesung aller Medien
- Netzführung für Strom und Gas
- Bilanzierung für Strom und Gas
- Qualifizierung u. Plausibilisierung
- Zählpunktverwaltung, Ersatzwerte
- Integriertes Datenmanagement
- Messdatenarchiv
- Online-Datenerfassung
- Last- und Netzprognose
- Energiedienstleistungen

Auch als kostengünstige ASP-Lösung verfügbar!

Europas erfolgreichstes
Unternehmen für innovatives
Energie-Daten-Management
nun auch in Deutschland
herausfordern!

Wir freuen uns auf Sie!

EnergyICT GmbH
Marie-Curie-Straße 1
D-26129 Oldenburg
Tel: +49.441.36116.540
Fax: +49.441.36116.542
info-de@EnergyICT.com
www.EnergyICT.de



Die erfassten Werte werden in einer Datenbank gespeichert und den Kunden via Internet zur Verfügung gestellt.